

☐ Bei Veranlassung der zehnten Wiederkehr von

Bismarcks Todestag

wird das Interesse für Bismarckliteratur wieder rege werden. Ich bitte deshalb, die hier angezeigten Werke nicht auf Lager fehlen zu lassen. Bismarck als Zensor verkauft sich aufgeschlagen leicht aus dem Schaufenster, was viele Kollegen schon mit Erfolg erprobt haben.

Bismarck als Zensor

Eigenhändige, bisher noch unveröffentlichte Randbemerkungen des ersten Reichskanzlers zu Moritz Buschs Werk „Graf Bismarck und seine Leute“

In Faksimile-Druck herausgegeben von Georg Voetticher

Preis 2 Mark

(30% in Rechnung, 33 1/3% gegen bar und 11/10)
Zwei Probeexemplare mit 50%

Tagebuchblätter

(Graf Bismarck und seine Leute)

von Moritz Busch

3 Bände

Preis: Broschiert 21 Mark; in Leinwand gebunden 25 Mark.

(30% in Rechnung, 33 1/3% bar und 11/10.)

Dieses Werk, von dem Bismarck selbst Korrektur gelesen hat, wird für alle Zeiten

das Bedeutendste bleiben, was über den großen Kanzler geschrieben worden ist.

Aus keinem andern Buch tritt uns die große Gestalt des Kanzlers so unmittelbar, so lebenswahr und mit solcher Wucht entgegen, wie aus diesem.

Ein Probeexemplar, auf dem beiliegenden Zettel bestellt, liefere ich mit 50% Rabatt!

Leipzig, Juli 1908.

Fr. Wilh. Grunow.

☐ Soeben erschien:

Ekkehards Waltharius.

Ein Kommentar

von

J. W. Beck.

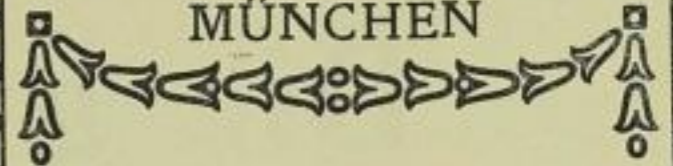
Preis gebunden M 3.50.

Diese Waltharius-Ausgabe ist bis heute der einzige Kommentar für den Schulgebrauch, wird also sicher grossen Absatz finden.

Bitte zur Ansicht zu senden an jeden Gymnasiallehrer der lateinischen Sprache.

P. Noordhoff, Verlag,
Groningen.

F. BRUCKMANN A.-G.
MÜNCHEN



Zu den liebenswürdigsten Büchern gehört:

Die Frauengestalten
Richard Wagners
von Frida Schwabe

Brosch. M 2.50. In feinem Halblederband M 4.50. Rabatt 30% und 11/10

„Welcher Dichter hätte wohl tiefere Blicke in die Frauenseele getan, wer den feinsten Regungen des weiblichen Herzens schöneren Ausdruck verliehen als Richard Wagner? Die Verfasserin geht mit feinstem Verständnis den verschiedenen Frauencharakteren Wagners nach und hat ein wirklich künstlerisches Buch geschrieben, ausgezeichnet durch Klarheit und edle Einfachheit.“ (Rhein.-Westf. Zeitung.)